

# Zwei schreckliche Morde Hat die Kripo Halberstadt 1995 versagt?!

Vienenburg/Ks. Die Moko Thai hat ihre Arbeit getan, die Staatsanwaltschaft erhebt Anklage wegen „heimtückischen Mordes aus niedrigen Beweggründen sowie versuchten Mordes mit Verdeckungsab-

sicht“, so Sprecher Klaus Ziehe zum HP. Der 41-jährige, unter Anklage stehende Vienenburger kommt vor das Schwurgericht. Ihm wird vorgeworfen, am 08.09.2005 eine 49-jährige Prostituierte „aus nichtigem An-

laß“ zunächst mit einer Art Hammer niedergeschlagen und dann mit Messerstichen in den Hals ermordet zu haben. „Der Täter hat eine Schlagader getroffen, so dass sein Opfer verblutet ist.“ Am Tatort hat er einer

zweiten Frau (die sich verletzt retten konnte) ebenfalls auf den Kopf geschlagen und mit dem Messer angegriffen, um sie als Zeugin zu beseitigen, lautet der Tatvorwurf. Auch in Halberstadt wird wieder ermittelt. Seite 5

# Erst Schläge auf den Kopf, dann Stiche in den Hals: genau wie in Lüttgenrode

Im bislang ungeklärten Mordfall in Lüttgenrode von 1995 (HP berichtete) wurde das 19-jährige

Opfer laut Ziehe ebenfalls durch Schläge auf den Kopf (dort mit einem Schürhaken) und Stiche

in den Hals ermordet. Die junge Frau gehörte zum unmittelbaren Umfeld des damals 31-jährigen Vienenburgers (Arbeitskollege), der auch in diesem Fall zum Kreis der Verdächtigen gehörte. Oberstaatsanwalt Windweh beteuerte im Februar gegenüber HP, dass die Indizien damals einfach nicht ausreichten, um

Anklage zu erheben. Ein Hinterbliebener der 19-jährigen erhob gegenüber HP Vorwürfe in Richtung Kripo Halberstadt: Sie habe wesentlich intensiver in der eigenen Familie des Opfers ermittelt, als außerhalb. „Ich wußte immer, dass er es war. Die Frau in Harzburg könnte noch leben.“ Der 41-jährige

streitet die Tat in der Herzog-Julius-Straße weiterhin ab. Laut Ziehe hat er zugegeben, das Bordell zu kennen, aber in der Mordnacht sei er nicht dort gewesen. Die Anklage hat mehrere Zeugen, die das Gegenteil behaupten. Laut Ziehe sind 44 Zeugen und sechs Sachverständige geladen.

Eine gepflegte Wohngend in Vienenburg: Hier wurde im Januar die Wohnung des Angeklagten durchsucht.  
Foto: Archiv Kaspert

